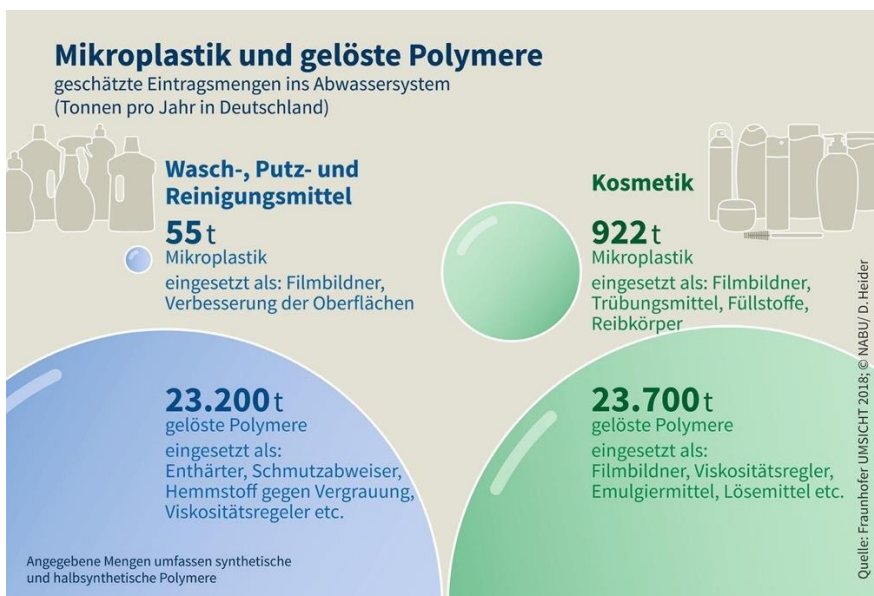


13. Reinigungsmittel

Wissenswertes über Reinigungsmittel

- Der aus Wasch- und Reinigungsmitteln von privaten Haushalten in Deutschland resultierende Chemikalieneintrag in das Abwasser beträgt ca. 564.554 Tonnen.
- Inhaltsstoffe sind oft biologisch nicht oder nur langsam abbaubar (gewässergefährdend) und giftig für Lebewesen im Wasser und auch für Menschen giftig, krebserregend und damit stark gesundheitsgefährdend. Die enthaltenen Tenside basieren zum Teil auf Erdöl und Duftstoffe können Haut und Schleimhäute reizen. Auch können Konservierungsstoffe Allergien auslösen, sind biologisch schlecht abbaubar und giftig für Wasserorganismen. Bleichmittel und optische Aufheller mit Chlor, Natriumperborat sind u.a. umweltgefährdend und stark abwasserbelastend. Flüssige Reinigungs- und Waschmittel können Polymere (Kunststoff) und Mikroplastik enthalten.



In Reinigungsmitteln wird mit 55 Tonnen wesentlich weniger partikuläres Mikroplastik eingesetzt als in Kosmetik. Dafür liegt die Eintragsmenge an gelösten Polymeren mit 23.200 Tonnen ähnlich hoch.

Tipps und Hinweise

- Ausschluss von stark umweltbelastender Reinigungsmittel/Inhaltsstoffe
- Weniger ist mehr – Reinigungsmittel sollten **sparsam dosiert** werden (ggf. Dosieranlagen/-hilfen verwenden)
- **Verzicht auf Weichspüler** aufgrund der zusätzlichen Wasserbelastung und Allergenen
- **Verzicht auf Desinfektionsmittel** wo möglich: Klare Trennung zwischen Reinigung und Desinfektion! Kombipräparate möglichst meiden, da Desinfektionsmittel gewässerschädigend sind
- **Verzicht auf Sprühflaschen**, da durch das Zerstäuben die Atemwege der Reinigungskräfte belastet werden
- Möglichst wenige verschiedene Produkte verwenden (meistens reichen 3 Produkte)
- Phosphatfreie Geschirrspülreiniger
- Weich oder hart? **Härtegrad** des Wassers in der Region sollte bei der Dosierung berücksichtigt werden (z.B. über Wasserhärte Verzeichnis nachschlagen)

- Korrekte Anwendung des Produktes, **Schulung** des Personals zu Reinigungsmitteln (Anwendung, Dosierung etc.)
- Werden Flaschen vom Lieferanten zurückgenommen? Welche Behälter und Lappen werden für Putzwagen verwendet (z.B. Recyclingkunststoff)?
- **Siegel** beachten (s. unten)

Herausforderungen und Lösungsansätze

- Desinfektion im Gesundheitsbereich vorgeschrieben → Prüfen Sie genau, wo wirklich Desinfektionsmittel notwendig sind
- Steinböden in alten Gebäuden → Verzichten Sie auf säurehaltige Reinigungsmittel
- Externe Reinigungsfirmen bringen Reinigungsmittel mit → Legen Sie im Vertrag fest, dass nur ökologische Reinigungsmittel verwendet werden dürfen
- Ökologische Reinigungsmittel teilweise teurer → Nutzen Sie den Rahmenvertrag der Erzdiözese Freiburg – Zugangsdaten über einkauf@ordinariat-freiburg.de

Umweltsiegel

Achten Sie auf folgende Siegel beim Kauf von Reinigungsmitteln:



Weiterführende Links

Informationen vom Umweltbundesamt zum Thema Reinigungsdienstleistungen und –mittel:
[Reinigungsdienstleistungen und -mittel | Umweltbundesamt.](#)

Broschüre „Schwamm drüber. Umweltschonende und gesundheitsbewusste Reinigung in öffentlichen Einrichtungen vom Institut für Kirche und Gesellschaft der Ev. Kirche von Westfalen:
[https://zukunft-einkaufen.de/wp-content/uploads/2020/11/Broschuere_ZE_Schwamm_drueber_2013.pdf.](https://zukunft-einkaufen.de/wp-content/uploads/2020/11/Broschuere_ZE_Schwamm_drueber_2013.pdf)

Artikel zu Schadstoffen im Abwasser vom NABU:
[https://www.nabu.de/news/2018/10/25218.html.](https://www.nabu.de/news/2018/10/25218.html)

Tipps zur Verwendung von Wasch- und Putzmitteln von Utopia:
[https://utopia.de/ratgeber/die-schlimmsten-inhaltsstoffe-in-reinigungsmitteln/.](https://utopia.de/ratgeber/die-schlimmsten-inhaltsstoffe-in-reinigungsmitteln/)